

Vollkommen

Matthäus 5,48: Ihr nun sollt vollkommen (5046)¹ sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen (5046) ist.

Kolosser 1, 28: Ihn (Christus) verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen (5046) in Christus darzustellen.

„Vollkommen sein“ – was bedeutet das?

„teleios“ (5046) = „vollständig, vollkommen, erwachsen“;
von „telos“ = „Ziel, Ende, Erfüllung, Ausgang“ (19-mal im NT)

1. Wir sollen vollkommen sein wie unser himmlischer VATER vollkommen ist

7 Kennzeichen eines „vollkommenen“ Menschen: Er ist

1. vollkommen in der Rede
2. vollkommen in der Erkenntnis
3. vollkommen in der Einheit
4. vollkommen im Willen GOTTES
5. vollkommen in der Geduld
6. vollkommen in der Liebe
7. vollkommen in CHRISTUS

¹ Die Zahlen beziehen sich auf die Strong-Nummern (s. Anhang 1!)

1.1. Vollkommen – in der Rede

Jakobus 3, 2: **Denn wir alle straucheln oft. Wenn jemand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener (5046) Mann.**

Man redet viel, vielerlei. Dabei „strauchelt“ man oft. Die Emmaus-Jünger mussten sich fragen lassen:

Lukas 24,17: **Was sind das für Reden, die ihr untereinander führt auf dem Wege?**

Das Reden der Unvollkommenen:

- ist unwahr
Epheser 4,25: **Deshalb, da ihr die Lüge abgelegt habt, redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander.**
- enthält „faule Wörter“
Epheser 4,29: **Kein faules Wort gehe aus eurem Munde, sondern das irgend gut ist zur notwendigen Erbauung, auf dass es den Hörenden Gnade darreiche.**
- enthält „Schändlichkeit, albernes Geschwätz und Witzelei“
Epheser 5,4: **... auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzelei, welche sich nicht geziemen, sondern vielmehr Danksagung.**
- kann den ganzen Leib beflecken
Jakobus 3,1-12: **Die Zunge ist ein Feuer, ein Kosmos der Ungerechtigkeit. Sie befleckt den ganzen Leib.**
- Worte können Schwertstiche sein
Sprüche 12,18: **Da ist ein Schwätzer, dessen Worte sind Schwertstiche. Aber die Zunge der Weisen ist Heilung.**

Unser Reden steht unter dem Gericht GOTTES:

Matthäus 12,36: **Ich sage aber, dass die Menschen von jedem unnützen Wort, das sie reden, Rechenschaft ablegen müssen am Tage des Gerichts. Denn**

aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt und aus deinen Worten verdammt werden.

Lukas 19,22: **Aus deinem Munde richte ich dich.**

Darum beten wir:

Psalm 19,15: **Lass die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein...!**

Das Reden des Vollkommenen:

- Es ist in Gnade und mit Salz² gewürzt
Kolosser 4, 6: **Euer Wort sei allezeit in Gnade und mit Salz gewürzt; ihr sollt wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt.**
- Es ist gut zur notwendigen Erbauung
Epheser 4, 29: **... sondern eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, dass es den Hörenden Gnade darreiche.**
- zur rechten Zeit
Sprüche 15,23b: **Ein Wort zur rechten Zeit - wie gut!**
Sprüche 25,11: **Goldene Äpfel in silbernen Schalen – ein Wort geredet zu seiner Zeit.**
- ist gerne freundlich
Sprüche 16, 24: **Freundliche Worte sind Honig, Süßes für die Seele und Heilung für das Gebein.**
- ist geprägt von Dank gegen GOTT
Epheser 5, 20: **Sagt Gott Dank allezeit für alles!**
- sind Segensworte
Römer 12,14b: **Segnet und fluchet nicht!**

² „Salz“ – 3.Mose 2,13: „Salz des Bundes“ = Zeugnis des Bundes. Zeugnis des Neuen Bundes: „JESUS hat gesiegt; es ist vollbracht!“

Unser Reden hat Gewicht

Wenn die Königin von England etwas sagt, steht es morgen in der Zeitung. Was Könige sagen, das hat Gewicht. Sie wird nicht erwidern: „Das habe ich nur so gesagt!“ – „Nur so“ sagen Könige nichts!

Wir sind Kinder GOTTES. Wir legen uns mit unseren Worten fest. Beispiel: Vor einer Trauung: „Die Ehe hält sowieso nicht!“ Am Ende behalten wir sogar noch recht – durch unser Reden! Die unsichtbare Welt hört mit. Am Ende des Zweiten Weltkriegs gab es ein Plakat: „Psst, Feind hört mit!“ Die Mächte der Finsternis richten sich nach unserem Reden!

JESUS als Vorbild

Psalm 45, 3: **Anmut ist ausgegossen über deine Lippen!**

Jesaja 50, 4: **Der HERR hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne, den Müden aufzurichten mit einem Wort.**

Deswegen erstaunten die Menschen damals über Seine Rede. ER **war**, was ER sagte.³ Und ER trieb die Geister aus „mit einem Wort“⁴ (Vollmacht im Wort, nicht in den Wörtern!).

Warum erlauben wir dann unserer Zunge, so viel Ungutes zu reden?

Jakobus 3, 8: **Die Zunge aber kann kein Mensch bändigen: ein unstetes Übel voll tödlichen Giftes.**

Matthäus 12,33: **Aus der Fülle des Herzens redet der Mund. Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid?**

Matthäus 15, 18: **Was aus dem Mund ausgeht, kommt aus dem Herzen.**

Wir brauchen ein gereinigtes Herz. Die Worte zeigen an, was im Herzen ist (Indikator). Darum auch:

³ Johannes 8,25: Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du? [Und] Jesus sprach zu ihnen: Durchaus das, was ich auch zu euch rede.

⁴ Matthäus 8,16: Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Worte, und er heilte alle Leidenden.

Matthäus 12,36: **Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden**

Also: Wir müssen unser Herz verändern (lassen).

Ein Beispiel: Wenn wir jemanden lieben, reden wir lieb über ihn. Du brauchst keine Angst zu haben, dass du schlecht über jemanden reden könntest, den du von Herzen lieb hast.

**Der Fels: vollkommen ist sein Tun; denn alle seine Wege sind recht.
Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er!**

5.Mose 32,4

**Gott – sein Weg ist vollkommen; des HERRN Wort ist lauter;
ein Schild ist er allen, die sich bei ihm bergen.**

2.Samuel 22,31

**Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele;
das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig
und macht den Einfältigen weise.**

Psalm 19,8

1.2. Vollkommen – in der Erkenntnis

1.Korinther 2,6: **Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen (5046), nicht aber Weisheit dieses Zeitlaufs, noch der Fürsten dieses Zeitlaufs, die zunichte werden.**

1.Korinther 14,20: **Brüder, werdet nicht Kinder am Verstande, sondern an der Bosheit seid Unmündige, am Verstande aber werdet Erwachsene (5046).**

Hebräer 5,12-14: **Denn da ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, bedürftet ihr wiederum, dass man euch lehre, welches die Elemente des Anfangs der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die der Milch bedürfen und nicht der festen Speise. Denn jeder, der noch Milch genießt, ist unerfahren im Worte der Gerechtigkeit, denn er ist ein Unmündiger; die feste Speise aber ist für Erwachsene (5046), welche vermöge der Gewohnheit geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten sowohl als auch des Bösen.**

Epheser 4,12-13: ... zur Vollendung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen (5046) Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle (4138) des Christus.

Einheit des Glaubens = Übereinstimmung in dem, **was** wir glauben. Es geht nicht in erster Linie darum, dass wir unseren Glauben einheitlich ausleben. Das hier genannte Ziel ist, dass der Leib CHRISTI in der Erkenntnis des „einmal den Heiligen überlieferten Glaubens“⁵ immer mehr übereinstimmt. In Apostelgeschichte 15 finden wir ein Beispiel beschrieben, wie der Prozess der Erkenntnisfindung aussehen kann. Manche sagen: „Es ist doch nicht wichtig, dass wir in allen Erkenntnissen übereinstimmen, das spielt doch keine Rolle. Die Hauptsache ist, dass wir uns lieben!“ Wer so denkt, vergisst, dass GOTTES Wort die Wahrheit ist. (Nur) wer die Wahrheit erkennt, wird frei.⁶ Es kann uns doch nicht gleichgültig sein, wie die göttliche Wahrheit in dieser oder jener Frage aussieht. Darum wollen wir gemeinsam lernbereit und demütig im Wort GOTTES forschen und so zur „Einheit des Glaubens“ kommen.

1.3. Vollkommen – in der Einheit

Epheser 4,11-16: **Und er hat die einen gegeben als Apostel, die anderen als Propheten, die anderen als Evangelisten, die anderen als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi, bis wir alle in die Einheit des Glaubens gelangen und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu einem vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle des Christus, damit wir nicht mehr unmündig sind, von den Wogen hin- und hergeworfen werdend und umhergetrieben werdend durch das trügerische Spiel der Menschen in Arglist zur Verführung zum Irrtum. Wahrhaftig seiend aber in Liebe lasst uns wachsen zu ihm hin in allen Stücken, der das Haupt ist, Christus, aus dem der ganze Leib zusammengeglie-**

⁵ Judas 1,3: Geliebte, indem ich allen Fleiß anwandte, euch über unser gemeinsames Heil zu schreiben, war ich genötigt, euch zu schreiben und zu ermahnen, für den einmal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen.

⁶ Johannes 8,33: Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

dert werdend und zusammengebracht werdend durch jedes Band der Unterstützung, nach der Wirksamkeit im Maß eines jeden einzelnen Teiles das Wachstum des Leibes vollbringt zu seiner Selbstaufbauung in Liebe.

Ein einzelner Christ kann gar nicht vollkommen sein

Wir sind berufen, gemeinsam der „Leib des CHRISTUS“ zu sein. Der Einzelne kann wohl in verschiedenen Bereichen seines Lebens eine gewisse Vollkommenheit erreichen. Wenn er nicht in den Leib eingefügt wird und dort mit den anderen zusammen „das Wachstum des Leibes vollbringt“, hat er sein Ziel verfehlt, ist also nicht vollkommen.

Beispiel: Eine Berufsschulklasse bekommt den Auftrag, gemeinsam ein Uhrwerk zu bauen. Jeder bekommt den Auftrag, einen Teil zu fertigen, ein Zahnrad, den Aufzugmechanismus, Zeiger. Alle machen sich an die Arbeit. Schließlich wird das Werk zusammengebaut. Wird es funktionieren? Nein. Der beste Schüler hatte ein Rädchen herzustellen. Es war geradezu ein Meisterwerk an Genauigkeit und Schönheit. Darum hat er es für sich behalten. Es wäre ihm zu schwer geworden, seine sehr gute Arbeit unter lauter mitelmäßigen zu wissen. – Und die Uhr läuft nicht.

Unser Ziel ist es, gemeinsam vollkommen zu werden:

- Das geschieht durch die Gemeinschaft der Heiligen,
- das geschieht „wahrhaftig seiend in Liebe“,
- das geschieht, indem jedes „Glied“ seinen Dienst treu ausübt.
- Die Folgen des Prozesses sind sichtbar.
- Der HERR hat uns „Gaben“ zur Hilfe gegeben.

Nur so kann ich vollkommen werden.

Epheser 3,18-19: ... auf dass ihr völlig zu erfassen vermöget mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, auf dass ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes.

„Völlig erfassen“ geht nur „mit allen Heiligen“ zusammen. Dafür hat der HERR Seinem Leib „Gaben“ gegeben: Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer (Epheser 4,11). Sie sind „zur Zurüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes des CHRISTUS“ (Epheser 4,12). Wir sollen zugerüstet werden, den Dienst zu tun: den Leib des CHRISTUS aufzubauen.⁷

1.4. Vollkommen – im Willen GOTTES

Kolosser 4,12: **Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, auf dass ihr stehet vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes.**

„Ihr“, das ist nicht in erster Linie der Einzelchrist, sondern der „Leib“, der vertreten wird durch die Christen, die sich an einem bestimmten Ort versammeln. Wir sollen „vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen GOTTES“ „stehen“.

Wir neigen dazu, sowohl die Verheißungen als auch die Anweisungen zuerst auf uns persönlich zu beziehen. Das dürfen wir auch, wenn wir dabei nur nicht vergessen, dass die meisten davon sich auf den ganzen Leib CHRISTI beziehen, uns persönlich nur als einen kleinen Teil davon betreffen. Die Gemeinde der Heiligen soll „vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen GOTTES“ sein. Deshalb ringen wir darum, mit allen eines Sinnes zu sein, wenn es darum geht, den Willen GOTTES zu erkennen und zu tun.

1.5. Vollkommen – in der Geduld

Jakobus 1, 2-4: **Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, da ihr wisst, dass die Erprobung eures Glaubens Ausharren bewirkt. Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid.**

Es gibt verschiedene neutestamentliche Wörter, die mit „Geduld“, „geduldig“ übersetzt werden. Hier geht es nur um dasjenige, das in

⁷ „Erbauung“ – wörtl. „Haus-Bau“ (1.Korinther 14,12 und 26) Unsere Aufgabe ist es, das „Haus“/den „Leib“, zu bauen, damit dieses/dieser vollkommen wird.

der Elberfelder Übersetzung mit „Ausharren“ wiedergegeben wird. Dieses Wort heißt: „hypomonē“ und besteht aus „hypo“ = „unten“ und „menō“ = „bleiben“, also „untenbleiben“. „Ausharren“ bedeutet also: „Bleibt unter der Situation, die der HERR euch auferlegt hat! Es ist gut und nützlich für euch.“⁸ Darin sollen und dürfen wir „ein vollkommenes Werk“ haben, indem wir uns nicht bloß in das Unvermeidliche fügen, sondern dankbar annehmen, was der HERR für uns vorgesehen hat.

Hebräer 10, 36: **Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen GOTTES getan habt, die Verheißung davontragt.**

Unser GOTT hat einen Plan mit Seiner Gemeinde und mit jedem Einzelnen von uns. „Hypomonē“ bedeutet, sich freiwillig und dankbar in den Plan GOTTES einfügen. Wenn für einen, einige oder für alle Schwierigkeiten, Nöte, Verfolgungen ... vorgesehen sind, ist das notwendig, dass „Sein Reich komme“ und damit „Sein Wille geschehe“.

Hebräer 12, 1-2: **Deshalb lasst nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen haben, jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens.**

Kolosser 3, 9-11: **Deshalb hören wir nicht auf, von dem Tag, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, um des Herrn würdig zu wandeln zu allem Wohlgefallen, fruchtbringend und wachsend in jedem guten Werk durch die Erkenntnis Gottes, gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und aller Langmut mit Freuden.**

a) Wir brauchen die „Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit“, um untenzubleiben.

b) „Mit Freuden“ und nicht mit Stress! Wegen der Kraft und wegen des Zieles.

⁸ Das bedeutet nun aber nicht, dass wir alle Schwierigkeiten: Krankheit, Armut, sozialen Abstieg usw. widerstandslos hinzunehmen haben. Wir sprechen von dem, was uns nach dem Willen GOTTES zugeordnet ist (lies 1.Petrus 3,17: Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will, für Gutestun zu leiden, als für Bösestun).

Römer 15,4: **Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und die Ermahnung der Schriften die Hoffnung haben.**

Lukas 8,15: **Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.**

Römer 5,3-4: **Nicht allein aber das, wir rühmen uns auch der Trübsale, da wir wissen, dass Trübsal Ausharren bewirkt.**

1.6. Vollkommen – in der Liebe

Kolosser 3, 14: **Zu diesem allen aber die Liebe, welche ist das Band der Vollkommenheit.**

Matthäus 5, 48: **Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!**

Erst die Liebe macht alle Vollkommenheit vollkommen.

Ohne Liebe bin ich nicht vollkommen⁹

Die Liebe zielt auf GOTT und den Nächsten. Selbst die Feinde sind nicht ausgeschlossen.¹⁰ Ohne Liebe bleibe ich schuldig in Hinblick auf das höchste Gebot.¹¹

Also muss ich lieben!

Nettigkeit, Freundlichkeit, Nachsicht usw. können auch Tugenden des alten Lebens sein. Die vollkommene Liebe ist die Liebe GOTTES.

⁹ 1.Korinther 13,1-3: Wenn ich mit den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber nicht Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel. Und wenn ich Prophezeiung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so dass ich Berge versetze, aber nicht Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeilen werde, und wenn ich meinen Leib hingebe, auf dass ich verbrannt werde, aber nicht Liebe habe, so ist es mir nichts nütze.

¹⁰ Matthäus 5,44: Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, [segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen,] und betet für die, die euch [beleidigen und] verfolgen.

¹¹ Johannes 15,12: Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebet, gleichwie ich euch geliebt habe.

Galater 5,14: Denn das ganze Gesetz ist in einem Worte erfüllt, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“.

Wie bekomme ich die?

Zuerst: Ich brauche Vergebung wegen der vielen Lieblosigkeiten bisher.

Ich muss in dem Bewusstsein leben, dass ich aus mir heraus nicht in dieser Weise lieben kann. Das hält mich demütig abhängig von GOTT. Dem Demütigen gibt GOTT Gnade: Wenn ich die Liebe von IHM erwarte, bekomme ich sie! ER hat sie verheißen! ER gibt sie mir, indem ER mir Seinen GEIST gibt.

Römer 5,5: **Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.**

Galater 5,22: **Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit ...**

Ich darf die Liebe dankend in Empfang nehmen. Das ist in jeder neuen Situation neu erforderlich.

1.7 . Vollkommen – in CHRISTUS

Kolosser 1,28: **Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen (5046) in Christus darzustellen.**

Nur in CHRISTUS können wir vollkommen werden und vollkommen sein. ER **ist** vollkommen. Wenn wir „in Ihm“ sind, sind wir in dem Vollkommenen. Das ist die einzige Möglichkeit für uns, gottgemäße Vollkommenheit zu erlangen.

2. Unser GOTT ist vollkommen

2.1. GOTT ist vollkommen¹²

Matthäus 5,48: Ihr nun sollt vollkommen (5046) sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen (5046) ist.

2.2. Vollkommenes kommt nur von GOTT

Jakobus 1,17: Jede gute Gabe und jedes vollkommene (5046) Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.

2.3. GOTTES Wille = das Vollkommene

Römer 12,2: Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene (5046).

2.4. Der HERR vollendet, was ER tun will

Römer 9,28: Denn er vollendet (4931) die Sache und [kürzt sie ab in Gerechtigkeit, denn] der Herr wird eine abgekürzte Sache tun auf Erden.

3. JESUS – der vollendete Vollender

3.1. Der SOHN GOTTES ist vollendet in Ewigkeit

Hebräer 7,28: Denn das Gesetz bestellt Menschen zu Hohenpriestern, die Schwachheit haben; das Wort des Eidschwurs aber, der nach dem Gesetz gekommen ist, einen Sohn, vollendet (5048) in Ewigkeit.

¹² 5.Mose 32,4: Der Fels: Vollkommen ist sein Tun; denn alle seine Wege sind recht. Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er!

2.Samuel 22,31: Gott, sein Weg ist vollkommen; Jahwes Wort ist geläutert; ein Schild ist er allen, die auf ihn trauen.

Psalm 18,31: Gott, sein Weg ist vollkommen; Jahwes Wort ist geläutert; ein Schild ist er allen, die auf ihn trauen.

3.2. CHRISTUS wurde durch Leiden vollkommen

Hebräer 2,10: Denn es geziemt ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen (5048) zu machen.

3.3. CHRISTUS wurde vollendet

Hebräer 5,8: ...obwohl er Sohn war, an dem, was er litt, den Gehorsam lernte; und, vollendet (5048) worden, ...

3.4. JESUS, der Vollender

Hebräer 12,2: ... hinschauend auf Jesum, den Anfänger und Vollender (5051) des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

3.5. ER erfüllt alles

Epheser 4,10 : Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte (4137).

3.6. Alle Fülle wohnt in IHM

Kolosser 1,19-20: ... denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle (4138), in ihm zu wohnen und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.

Kolosser 2,9-10: Denn in ihm wohnt die ganze Fülle (4138) der Gottheit leibhaftig; und ihr seid vollendet (4137) in ihm, welcher das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist.

3.7. Aus Seiner Fülle dürfen wir Gnade um Gnade empfangen

Johannes 1,16: ... denn aus seiner Fülle (4138) haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade.

4. Die Heiligen – sie sind vollkommen, sie sollen vollkommen werden, sie werden vollkommen werden

4.1. Die Heiligen sind für immer vollkommen gemacht

Hebräer 10,14: Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen (5048) gemacht.

Im Sinne von 4137 sind wir es alle (siehe Anhang 1).

Kolosser 2,10: ... und ihr seid vollendet (4137) in ihm, welcher das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist ...

Diese Texte sagen uns, dass wir vollkommen / vollendet **sind**. Ja, in CHRISTUS „sind wir“! Das ist die eine Seite der Wahrheit. Die andere aber ist, dass wir – als Einzelne und als Gemeinde – auf dem Weg sind, diese Vollkommenheit ausleben zu lernen. Es heißt: „Ihr seid heilig!“; es heißt aber ebenso: „Seid, werdet heilig!“ So verhält es sich auch hier: Unserer Stellung in CHRISTUS nach „**sind**“ wir. Was unser praktisches Christenleben anbetrifft, sollen und wollen wir „hingelangen“ „zu dem erwachsenen (5046) Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle (4138) des CHRISTUS (Eph. 4,13).

4.2. Der Leib CHRISTI ist die Fülle des CHRISTUS

Epheser 1,23: ... welche sein Leib ist, die Fülle (4138) dessen, der alles in allem erfüllt.

4.3. GOTTES Ziel mit uns: Vollkommen werden

Epheser 4,13: ... bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife (5046), zum Vollmaß des Wuchses der Fülle (4138) Christi.

Darum lehren und ermahnen die Apostel

Kolosser 1,28: Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen (5046) in Christus darzustellen.

Kolosser 4,12: Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, das ihr vollkommen (5046) und völlig überzeugt in allem Willen Gottes dasteht.

Hebräer 6,1: Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der vollen Reife (Vollkommenheit 5047) zuwenden und nicht wieder einen Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott.

Vervollkommnung der Heiligen

2.Korinther 13,9: Denn wir freuen uns, wenn wir schwach sind, ihr aber mächtig seid; um dieses bitten wir auch, um eure Vervollkommnung (2676).

Epheser 4,12: ... zur Vollendung (2677) der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi,...

4.4. Wir sollen vollkommen werden

2.Korinther 13,11: Übrigens, Brüder, freuet euch, werdet vollkommen (2675), seid getrost, seid eines Sinnes, seid in Frieden, und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch sein.

Wir sollen vollkommen sein

Matthäus 5,48: Ihr nun sollt vollkommen (5046) sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen (5046) ist.

Der Mensch GOTTES soll vollkommen sein

2.Timotheus 3,17: ... auf dass der Mensch Gottes vollkommen (739) sei, zu jedem guten Werke völlig geschickt.

4.5. Wir sollen zu der ganzen Fülle GOTTES erfüllt sein

Epheser 3,19: und zu erkennen die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, auf dass ihr erfüllt (4138) sein möget zu der ganzen Fülle Gottes.

Epheser 4,13: ... bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle (4138) des Christus ...

4.6. GOTT selbst wird uns vollkommen machen

1.Petrus 5,10: Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird euch, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen (2675) machen, stärken, kräftigen, gründen.

Völlig geheiligt

1.Thessalonicher 5,23: Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig (3651); und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde tadellos bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

4.7. Epaphras betet, dass die Heiligen vollkommen werden

Kolosser 4,12: Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, auf dass ihr stehet vollkommen (5046) und völlig überzeugt in allem Willen Gottes.

4.8. Wir sollen am Verstand Vollkommene werden

1.Korinther 14,20: Brüder, seid nicht Kinder am Verstand, sondern an der Bosheit seid Unmündige, am Verstand aber seid Erwachsene (5046).

4.9. Einige sind bereits vollkommen

Philipper 3,15: So viele nun vollkommen (5046) sind, lasst uns darauf bedacht sein! Und wenn ihr in irgend etwas anders denkt, so wird euch Gott auch dies offenbaren.

Weisheit unter den Vollkommenen

1.Korinther 2,6: Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen (5046), jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, auch nicht der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden.

4.10. Ein Lehrling kann „vollendet“ (2675) werden, wenn er ausgelernt hat

Lukas 6,40: Ein Jünger ist nicht über den Lehrer; jeder aber, der vollendet (2675) ist, wird sein wie sein Lehrer.

4.11. Im Himmel sind vollendete Gerechte

Hebräer 12,23: ... der allgemeinen Versammlung; und zu der Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten (5048) Gerechten ...

4.12. Was muss er tun, um vollkommen zu werden?

Matthäus 19,21: Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen (5046) sein willst, so geh hin, verkaufe deine Habe und gib <den Erlös> den Armen! Und du wirst einen Schatz im Himmel haben. Und komm, folge mir nach!

Heilige können nicht aus sich heraus vollkommen werden. Der HERR JESUS CHRISTUS ist „Anfänger und Vollender“ ihres Glaubensweges. GOTTES GEIST stellt uns in der Heiligen Schrift dieses Ziel vor Augen, damit wir uns willig und gerne den Vervollkommnungsmaßnahmen unseres VATERS anvertrauen. Es geht dabei nicht in erster Linie um den einzelnen Christen, sondern um den ganzen Leib CHRISTI. Wir „alle“ sollen:

„hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle des Christus“ (Epheser 4,13).

5. Die Liebe ist „das Band der Vollkommenheit

Kolosser 3,14: Zu diesem allen aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit (5047) ist!

6. Kennzeichen der Vollendung

6.1. Die dem HERRN gehören, sollen in eins vollendet sein

Johannes 17,23: ... ich in ihnen und du in mir, auf dass sie in eins vollendet (5048) seien, [und] auf dass die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, gleichwie du mich geliebt hast.

6.2. Vollkommene Freude

1.Johannes 1,4: Und dies schreiben wir, damit unsere Freude vollkommen (4137) sei.

2.Johannes 1,12: Obwohl ich euch vieles zu schreiben habe, wollte ich es nicht mit Papier und Tinte tun, sondern ich hoffe, zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, damit unsere Freude vollkommen (4137) sei.

Johannes 15,11: Dies habe ich zu euch geredet, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude völlig (4137) werde.

Johannes 16,24: Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, und ihr werdet empfangen, auf dass eure Freude völlig (4137) sei.

Johannes 17,13: Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der Welt, auf dass sie meine Freude völlig (5046) in sich haben.

6.3. Erwachsene (Vollendete) nehmen feste Speise zu sich

Hebräer 5,14: ... die feste Speise aber ist für Erwachsene (5046), welche vermöge der Gewohnheit geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten sowohl als auch des Bösen.

6.4. Das vollkommene Werk der Geduld und unsere Vollkommenheit

Jakobus 1,4: Das Ausharren aber habe ein vollkommenes (5046) Werk, auf dass ihr vollkommen (5046) und vollendet (3648) seid und in nichts Mangel habt.

6.5. Die Liebe GOTTES ist vollendet in dem, der Sein Wort hält

1.Johannes 2,5: Wer aber irgend sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet (5048). Hieran wissen wir, dass wir in ihm sind.

Wenn wir einander lieben

1.Johannes 4,12: Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist vollendet (5048) in uns.

So haben wir Freimütigkeit am Tage des Gerichtes

1.Johannes 4,17: Hierin ist die Liebe mit uns vollendet (5048) worden, damit wir Freimütigkeit haben an dem Tage des Gerichts, dass, gleichwie er ist, auch wir sind in dieser Welt.

Darum: Keine Furcht mehr!

1.Johannes 4,18: Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet (5048) in der Liebe.

7. Was die Schrift sagt, wird vollendet werden

Lukas 18,31: Er nahm aber die Zwölfe zu sich und sprach zu ihnen: Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet (5055) werden, was durch die Propheten auf den Sohn des Menschen geschrieben ist.

Lukas 22,37: ... denn ich sage euch, dass noch dieses, was geschrieben steht, an mir erfüllt (5055) werden muss: „Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden“; denn auch das, was mich betrifft, hat eine Vollendung.

Lukas 1,45: Und glückselig, die geglaubt hat, denn es wird zur Erfüllung (5050) kommen, was von dem Herrn zu ihr geredet ist!

8. Das Vollkommene wird kommen

1.Korinther 13,10: ... wenn aber das Vollkommene (5046) kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden.

9. Was nicht vollkommen ist/ macht

9.1. Die Opfer des Alten Bundes können Gewissen nicht vollkommen machen

Hebräer 9,9: Dieses ist ein Gleichnis für die gegenwärtige Zeit, nach dem sowohl Gaben als auch Schlachtopfer dargebracht werden, die im Gewissen den nicht vollkommen (5048) machen können, der den Gottesdienst ausübt.

Hebräer 10,1: Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat, so kann es niemals mit denselben

Schlachtopfern, die sie alljährlich darbringen, die Hinzunahenden für immer vollkommen (5048) machen.

9.2. Paulus war noch nicht vollendet

Philipper 3,12: Nicht dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet (5048) sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, indem ich auch von Christo [Jesu] ergriffen bin.

9.3. Die Werke von ihnen sind nicht „völlig“ vor GOTT

Offenbarung 3,2: Sei wachsam und stärke das Übrige, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig (4137) erfunden vor meinem Gott.

9.4. Etwas kommt (nicht) zur Reife

Lukas 8,14: Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife (nicht zur Vollkommenheit, Vollendung 5052) bringen.

9.5. Das Gesetz der Freiheit ist vollkommen

Jakobus 1,25: Wer aber in das vollkommene (5046) Gesetz der Freiheit hingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.

9.6. Wer in keinem Wort strauchelt, ist vollkommen

Jakobus 3,2: Denn wir alle straucheln oft. Wenn jemand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener (5046) Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln.

10. Was / wer wird außerdem vollendet?

10.1. Dieses Zeitalter wird vollendet werden

Matthäus 13,39-40: ... der Feind aber, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte aber ist die Vollendung (4930) des Zeitalters, die Schnitter aber sind Engel. Gleichwie nun das Unkraut zusammenglesen und im Feuer verbrannt wird, also wird es in der Vollendung (4930) des Zeitalters sein.

Matthäus 13,49: Also wird es in der Vollendung (4930) des Zeitalters sein: die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern.

Matthäus 24,3: Als er aber auf dem Ölberge saß, traten seine Jünger zu ihm besonders und sprachen: Sage uns, wann wird dieses sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung (4930) des Zeitalters?

Bis dahin ist der HERR JESUS bei den Seinen

Matthäus 28,20 : ... und lehret sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung (4930) des Zeitalters.

Die Fülle der Zeiten ist gekommen / wird kommen

Epheser 1,10: ... für die Verwaltung der Fülle (4138) der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist, in ihm.

Galater 4,4: Als aber die Fülle der Zeit (4138) gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe, geboren unter Gesetz ...

10.2. Das Evangelium wird völlig verkündigt

Römer 15,19: ... in der Kraft der Zeichen und Wunder, in der Kraft des Geistes [Gottes], so dass ich von Jerusalem an und ringsumher bis nach Illyrikum das Evangelium des Christus völlig (4137) verkündigt habe ...

10.3. Das Gericht wird vollendet werden

Markus 13,4: Sage uns, wann wird dieses sein, und was ist das Zeichen, wann dieses alles vollendet (4931) werden soll?

Der Grimm GOTTES wird vollendet

Offenbarung 15,1: Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet (5055).

10.4. Vollendung der Zeitalter (= „als die Zeit erfüllt war“)

Hebräer 9,26: sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an; jetzt aber ist er einmal in der Vollendung (4930) der Zeitalter geoffenbart worden zur Abschaffung der Sünde durch sein Opfer.

10.5. Glaube, durch Werke vollendet

Jakobus 2,22: Du siehst, dass der Glaube zu seinen Werken mitwirkte, und dass der Glaube durch die Werke vollendet (5048) wurde.

10.6. Das Geheimnis GOTTES wird vollendet

Offenbarung 10,7: ... sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet (5055) sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat.

10.7. Paulus hat seinen Lauf vollendet

2.Timotheus 4,7: Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet (5055), ich habe den Glauben bewahrt

11. Die Glaubenszeugen sollten nicht ohne uns vollkommen gemacht werden

Hebräer 11,40: ... da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, auf dass sie nicht ohne uns vollkommen (5048) gemacht würden.

Anhang 1

Vollkommenheit – Vollendung – Fülle

Die Worterklärungen sind nach der Elberfelder Studienbibel. Die Zahlen in Klammern geben die Strong-Nummern an. William Strong (1822 -1894) hat zwei Wörterbücher herausgegeben, in denen die hebräischen und die griechischen Wörter der Bibel alphabetisch nummeriert wurden. Das dient dazu, schnell und einfach festzustellen, welches Grundtextwort jeweils einer Übersetzung zugrunde liegt.

(739) artios – vollkommen, ganz geeignet; nur in 2.Timotheus 3,17; von arti = jetzt, eben. Es ist ein Synonym zu 3648.

(2675) katartizō – etwas in angemessene Stellung bringen, in Ordnung bringen, kata = „durch und durch“ und 739.

(2676) katartisis – Vervollkommnung, Vollendung, von 2675; es bezeichnet den Vorgang der Vervollkommnung, während 2677 das Ergebnis dieses Vorgangs meint. Nur in 2.Korinther 13,9.

(2677) katartismos – Vollendung, Vollkommenheit. Nur in Epheser 4,12.

(3648) holoklēros – ganz, vollständig, alle Teile habend, vollendet. Es bezeichnet das, was alles ihm zugeteilte enthält und dem nichts in seiner Vollständigkeit fehlt: körperliche, geistige und ethische Gesundheit bzw. Ganzheit. Es kommt nur in 1.Thessalonicher 5,23 vor, wo es sich auf den neuen, geistlichen Menschen bezieht, dem nichts mehr fehlen soll.

(3651) holotelēs – völlig, vollkommen, ganz und gar. Nur in 1.Thessalonicher 5,23.

(4138) plērōma – Fülle, Vollmaß, Vollsein, das, was voll macht, Vervollständigung.

(4137) plēroō – füllen, auffüllen, Fehlendes oder einen Mangel auf-

füllen, erfüllen, vollenden, voll machen, zu Ende bringen, erfüllen, vollbringen.

(4930) synteleia – Vollendung, Aufhebung, Beendigung, endgültiges Ende, alles zusammen zu Ende bringen. Im NT kommt es nur in der Wendung „synteleia (tou) aionos“ („Vollendung oder Beendigung des Zeitalters“) vor. Damit ist das endgültige Ende dieser von der Sünde gezeichneten Welt und Zeit gemeint, der Zeitpunkt, an dem JESUS CHRISTUS sichtbar erscheinen wird.

(4931) synteleō – alles zusammen zu Ende bringen, Vollendung.

(5046) teleios – vollendet, vollkommen, von telos = Ziel, Ende. Es bezeichnet eine erwachsene Person im Gegensatz zum Kind.

(5048) teleioō – vollenden, ans Ziel bringen, vollkommen machen, zur Vollendung bringen.

(5050) teleiōstis – Vollkommenheit, Vollendung, Reife. Nur in Kolosser 3,14 und Hebräer 6,1.

(5051) teleiōtēs – Vollender, Vervollkommener, Zum-Ziel-Bringer.

(5055) teleō – ein Ende oder eine Vollendung setzen, vervollständigen, ans Ziel bringen.

(5056) telos – das Ende einer Zeit oder Handlung, Endziel, Erfüllung.

Anhang 2

Auslegungen zu Matthäus 5,48

Schumacher:

„Vollkommen“ heißt hier: Total in der Liebe, wie GOTT es ist, der sogar Seine Feinde liebt. — Hier zeigt sich die ganze Radikalität der Bergpredigt JESU. ER verschärft die Gesetzesforderungen bis hin zur Forderung göttlicher Vollkommenheit. Dies kann kein Mensch von sich aus leisten. Ein Leben ohne Hass und Streit und böses Begehren ist

dem „natürlichen Menschen“ ebenso unmöglich wie die Feindesliebe. Warum verlangt es dann JESUS? Nicht, damit wir uns vergeblich um Vollkommenheit bemühen, sondern damit wir zerbrechen und uns im Glauben GOTTES Gnade öffnen, die durch Wiedergeburt und Innewohnung JESU neue Menschen schafft (1.Petrus 1,3; Epheser 3,14-19; 4,23.24).

Die Wuppertaler Studienbibel:

Die Pharisäer grüßten nur ihresgleichen und nicht die Zöllner und Sünder, die ja für sie „den Abschaum der Menschheit“, die „Vaterlandsverräter“ darstellten.

JESUS sagt nun Seinen Jüngern das Unerhörte, was alles bisher Gesagte überbietet. Diese Worte JESU zeigen wieder aufs deutlichste, was wir am Anfang schon gesagt haben, nämlich, dass JESU Bergpredigt die Umwertung aller Werte ist! Dem Weg des Menschen, dem Ichweg, der Ichvergeltung, der Selbstbehauptung stellt JESUS entschieden den Gottesweg, die Liebesvergeltung, entgegen. Der Spur des natürlichen Menschen tritt strikt entgegen die Christusspur!

JESUS sagt: Ihr meine Nachfolger habt auch die zu grüßen und zu segnen, die nicht zu euch gehören als eure guten Bekannten und Verwandten und Vertrauten, als solche, die euch befreundet und sympathisch sind. Eure Feinde, eure Gegner, die euch das Leben erschweren und verbittern, euch beleidigen und kränken, euch wehe tun, euch verletzen, euch verfolgen, alle diese habt ihr auch zu lieben und zu grüßen, zu achten, zu ehren, ja sogar ihnen mit Ehrerbietung zuvorkommen und über sie Segenswünsche auszusprechen. Wenn ihr das tut, dann tut ihr das „Besondere“, das völlig Abweichende von dem, was die Welt tut. Zu diesem „Besonderen“ und „ganz anderen“ seid ihr berufen. Mit solch einem Tun vollführt ihr dann das, was euer himmlischer Vater auch fort und fort tut, nämlich seine Sonne täglich aufgehen zu lassen über Böse und Gute und regnen zu lassen immer und immer wieder über Gerechte und Ungerechte.

Und so (Vers 48) wie euer Vater im Himmel sich verhält, sollt auch ihr euch verhalten. Mit anderen Worten: Ihr Jünger sollt in jeder Weise so

geartet sein, wie euer Vater geartet ist, ihr sollt eben so, wie euer Vater der ganz andere ist, auch die ganz anderen sein, nämlich auf Hass mit der Agape-Liebe, auf Verfolgen mit dem Gebet antworten.

Das ist das Höchste und Schwerste. Das überfordert alle unsere Kräfte. Das ist etwas Menschenunmögliches!

Und doch steht es da als Wort unseres Heilandes! Wie eine Felswand aus der Ewigkeit! Nicht nur zum Ansehen ist sie hingestellt, sondern zum Erklimmen, sich täglich und stündlich daran zu üben.

Wie ein großer Pianist in seiner Ausbildungszeit die Kunst des Klavierspiels nicht ausgelernt hat, sondern täglich in unermüdlicher Treue und verborgener Kleinarbeit seine Fingerübungen weiter treiben muss, um ein vollendeter Künstler zu werden, so müssen auch die JESUS-Nachfolger die Bergpredigt-Forderungen täglich, in verborgener Kleinarbeit des Gebets immer und immer durchüben, um der Vollendung der Gottesherrschaft den Weg zu bereiten.

Langenberg:

Der menschlichen Überlieferung, die den ursprünglichen reinen Sinn des Heiligkeitsgesetzes getrübt und gefälscht hat, stellt JESUS sein Totalitätsgesetz gegenüber. Es ist keine neue Gesetzgebung, losgelöst vom sinaitischen Gesetz, sondern die echte Erfüllung des Alten, die der Mensch von sich aus nicht finden konnte. Erst in dem Kommen JESU wurde die Erfüllung anschaulich, in seiner Person und in der Bindung an seine Person. Wir gehen am sichersten in der Erklärung des schwierigsten Teiles der ganzen Bergpredigt (Matthäus 5,21-48), wenn wir vom Ziele aus den Weg zurückverfolgen, also vom Schlussvers ausgehen.

„So sollt ihr nun vollkommen sein, wie euer Vater, der himmlische, vollkommen ist.“ (Matthäus 5,48)

Es ist klar, dass hier kein Perfektionismus gemeint ist im Sinne von Fehlerlosigkeit. Der griechische Ausdruck für „vollkommen“ (TELEIOS) entspricht dem hebräischen TAMIM (vgl. 1.Mose 17) und bedeutet

soviel wie „total, ganz“. Wir wählen daher gerne für den Begriff „Vollkommenheit“ das uns heute so geläufige Fremdwort „Totalität“, weil es dem richtigen Sinn am nächsten kommt

Und da es sich hier um das Verhältnis zum Mitmenschen handelt, so kann man auch den Ausdruck „positive Einstellung“ mit gutem Nutzen gebrauchen. Wenn es hier nun heißt: „Wie euer Vater, der himmlische, vollkommen ist“, so ist der Vergleichspunkt nicht der, dass die Jünger in demselben Grad vollkommen sei sollten wie GOTT, sondern in ihrer totalen und positiven Einstellung dem Mitmenschen gegenüber in gleicher Art und Weise wie GOTT. Dieses Vollkommensein ist wohl zu unterscheiden von „vollendet sein“ (vgl. Kolosser 2,10), was soviel bedeutet wie „zur Fülle, zur vollen Reife gebracht sein“. Es unterscheidet sich auch von „heilig sein“ in dem ähnlichen Worte: „Ihr sollt heilig sein, denn ich, der HERR, euer GOTT, bin heilig“ (vgl. 3.Mose 19,2). Das griechische Wort für vollkommen, TELEIOS, heißt soviel wie „völlig zielklar, auf's Ziel ausgerichtet“.

Dieser Zustand ist erreicht, wenn das Visier meines Herzens so eingestellt ist, dass ich in einer geraden Linie hinter meinem Nächsten GOTT sehe, und zwar als den himmlischen Vater. Ehe JESUS von GOTT als seinem Vater redet (vgl. Matthäus 7,21), sagt er: „euer Vater“ (Matthäus 5,16.45.48).

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

S506 (P995)